

- Zu § 6, S. 10: Herr Dr. Christian möchte *birék* mit assyr. *birku* (*burku*) ‚Knie‘, aber auch ‚Schoß‘ verbinden und erinnern an Holma, Körperteile, S. 132 ff.
- Zu § 9, S. 13, Kleingedrucktes: mitunter kommt dem *ṭayr* (*tar*) noch deutlich der Sinn von ‚hinter dem Rücken, im Rücken von‘ zu, wozu man den ähnlichen Gebrauch von پشت ‚Rücken‘ im Neupersischen und den von ارقه ‚Rücken‘ im Türkischen vergleichen möge.
- Zu § 10, S. 14: Das *i* von *nháli* ist vielleicht aus einer Mouillierung des *l* zu erklären.
- Zu § 18, S. 20 unten: Hieher gehört auch *le-tów-* mit Suffixen = ‚nach Belieben‘, bei Jahn im W. fälschlich sub *ṭwy* S. 233, Kol. II, richtig nur mit ar. *طوع* zu identifizieren, cf. ar. طوعًا وكَرْهًا; bei Jahn in den Texten, S. 12, 17 in der Stelle *u šê sâret laṭou-s*, wo zunächst jedenfalls das arabische (sic!) *sâret* durch *širôt* zu ersetzen und *la-tou-s* zu teilen ist; letzteres in der deutschen Übersetzung nicht übertragen (es heißt dort einfach ‚Und jene reiste‘, im Arabischen aber *u hî sâret ‘ala kâf-hâ*, also ‚und sie reiste nach ihrem Belieben‘. — Ebendort zur Anm.: *maqadê* (*maqadâ*) ‚in betreff, wegen‘ könnte auch für *m-qadê*, resp. *m-qadêr* stehen (arab. قدر), also wtl. ‚gemäß, nach Maßgabe‘, zum Abfall des *r* vgl. außer W. Z. K. M., 1910, S. 78 besonders vulg.-ar. *qadêš* wieviel = قَدْرُ أَيِّ شَيْءٍ.
- Zu § 20, S. 21: Besser noch stimmt zu *hôn* wo? das hebr. הֵן (הֵן) wo, wohin?, woran mich Herr Dr. Torczyner erinnert hat. Wir hätten also *hôn* = *hân* = *ân*.
- Zu § 30, S. 28: Herr Dr. Torczyner vergleicht mit *ber* auch hebr. בֵּרַר schon (also בר + בר).
- Zu § 32, S. 29: Vielleicht ist *wuṭô*, wie Herr Dr. Torczyner meint, mit *wâty* fertig zusammenzustellen, cf. Stumme, Märchen a. Tripolis, S. 316 (*Vwṭ*).
- Zu § 34, S. 30: ‚wenig‘ *haur* hängt mit ar. حار zu wenig sein, ausgehen S. (نقص), حُور Abnahme, Vernichtung und mit ar. خار (und خُور) schwach sein, nachlassen (Hitze) zusammen.
- Zu § 35, S. 30, unten: Bei *haydên* von neuem denkt Herr Dr. Torczyner an הַיִדְנָא ‚jetzt‘, auch neusyrisch.